PRESSEMITTEILUNG

Woche der Meinungsfreiheit
3. – 10. Mai 2023

Woche der Meinungsfreiheit vom 3.-10. Mai 2023: Vielfältiges Programm für Frieden, Demokratie und Debatte

Breites Bündnis aus über 60 Partnern / Mehr als 60 Veranstaltungen, Diskussionen, Aktionen: www.woche-der-meinungsfreiheit.de/programm / Verlage, Buchhandlungen, Bibliotheken und Pressehandel unterstützen bundesweit

Die „Woche der Meinungsfreiheit" hat sich als fester Bestandteil der gesellschaftspolitischen Debatte in Deutschland etabliert. Zur dritten Ausgabe vom Internationalen Tag der Pressefreiheit am 3. Mai bis zum neunzigsten Gedenktag der Bücherverbrennung am 10. Mai rückt ein breites Bündnis von 60 Partnern die Bedeutung der Meinungsfreiheit und lebendiger Debatten für eine freie, demokratische Gesellschaft in den öffentlichen Fokus. Bereits jetzt stehen über 60 Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet fest. Initiator der Aktionswoche ist der Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Als Förderer unterstützen erstmals die Crespo Foundation und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft die Woche der Meinungsfreiheit.

„Die russische Aggression in der Ukraine, die Unterdrückung von Menschenrechten in Iran und vielen anderen Ländern, aber auch die Polarisierung in den Debatten hierzulande machen klar: Frieden, Demokratie und Verständigung sind nicht selbstverständlich. Mit einem starken Bündnis und einem vielfältigen Programm möchten wir während der Woche der Meinungsfreiheit ein Bewusstsein für die Bedeutung demokratischer Freiheiten schaffen, Denkanstöße geben und Debatten fördern", erklärt Peter Kraus vom Cleff, Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins.

Mit drei zentralen Veranstaltungen setzt der Börsenverein die Eckpunkte der Aktionswoche:

- **Auftakt-Diskussion: „Die Deutschen, der Krieg und die Medien"**
  27. April 2023, 12.30 Uhr, Leipziger Buchmesse, Forum Offene Gesellschaft, Halle 4, Stand E101
  Der Historiker Gerd Koenen und der Soziologe Harald Welzer debattieren über Sprache im Krieg, das deutsch-russische Verhältnis und das ideologische Konstrukt der „Meinungskorridore". (Zugang mit Messe-Eintrittskarte)
- **Offizieller Auftakt: Diskussionsabend „Unsere Demokratie und das freie Wort"**
  3. Mai 2023, 20 Uhr, Frankfurter Paulskirche
  Mit Nancy Faeser, Igor Levit, Michel Friedman und Nargess Eskandari-Grünberg. Gemeinsame Veranstaltung mit der Stadt Frankfurt und der Frankfurter Buchmesse zum Internationalen Tag der Pressefreiheit und im Rahmen des Jubiläums „175 Jahre Deutsche Nationalversammlung Paulskirche Frankfurt". (Begrenztes Karten-Kontingent. Anmeldung erforderlich bis 28. April an: protokoll@stadt-frankfurt.de; Anmeldung für Medien: akkreditierung@stadt-frankfurt.de).
- **Lesung und Gespräch zum 90. Gedenktag der Bücherverbrennung: „Dort, wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen"**
  7. April 2023, 13 Uhr, Maxim Gorki Theater, Berlin
  Mit Aslı Erdoğan, Aysima Ergün, Doğa Gürer, Herta Müller, Moritz Rinke, Felicitas Hoppe, Maria Stepanova, Jan Wagner und Basha Mika. Zum Karten-Vorverkauf

Woche der Meinungsfreiheit
3. – 10. Mai 2023

60 Veranstaltungen in ganz Deutschland

Der Veranstaltungskalender der Woche der Meinungsfreiheit deckt eine große Vielfalt an Themen, Formaten und Durchführenden ab. Thematisch setzen sich die Teilnehmer:innen sowohl mit den großen Themen der Zeit wie Krieg und Frieden, Rassismus oder Menschenrechte in Autokratien auseinander aber auch mit Fragen, die derzeit die kulturelle Debatte in Deutschland prägen, wie Genderfragen, Diversität oder Sensitivity Reading. Die Formate reichen von Diskussionen und Lesungen über Konzerte bis hin zu Ausstellungen. Organisiert werden sie von Partnern aus Verlagen, Buchhandel, Pressehandel, Bibliotheken, Gewerkschaften, Kirchen, Musikszene, Vereinen, Verbänden und Stadtverwaltungen. Als Partner aus den Medien sind u.a. der Hessische Rundfunk, die Frankfurter Allgemeine Zeitung, der Rundfunk Berlin Brandenburg, der Tagesspiegel und die Leipziger Zeitung dabei.

Für die begleitende Kampagne haben sich zahlreiche Prominente als Testimonials zur Verfügung gestellt, darunter die Autorinnen Irina Sherbakova und Tupoka Ogette, der Autor Sebastian Fitzek, die Psychologin und Autorin Stefanie Stahl und die Friedenspreisträger:innen Tsitsi Dangarembga und Liao Yiwu.

Partner der Woche der Meinungsfreiheit

- Amnesty International
- Bildungsstätte Anne Frank
- Das Blaues Sofa Bertelsmann
- Buchkinder Leipzig e.V.
- Buchhandlung „Bücher bei Dausien“, Hanau
- Büchner-Verlag eG
- Crespo Foundation
- Deutsche Nationalbibliothek
- Eintracht Frankfurt
- Frankfurter Agenturallianz
- Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Frankfurter Buchmesse
- frankfurtersalon
- Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- Gangart Leipzig
- Gesamtverband Pressegroßhandel
- Global Digital Women
- Hessischer Rundfunk
- International Journalists Association
- Jazz Montez
- Leipziger Buchmesse
- Leipziger Internet Zeitung
- LINDLEY LINDENBERG
- Literaturhaus Karlsruhe
- Margit-Horváth-Stiftung
- Maxim Gorki Theater
- mediacampus frankfurt
- MVB
- Netzwerk der Literaturhäuser
- Nicolaische Buchhandlung, Berlin
- Penguin Random House Verlagsgruppe
- PEN-Zentrum Deutschland
- Stiftung Polytechnische Gesellschaft
- RBL Media
- Reporter ohne Grenzen
- Rundfunk Berlin Brandenburg
- Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband
- S. Fischer Verlage
- Stadtakademie München
- Stadt Leipzig
- Stadtbücherei Frankfurt am Main
- Ströer
- Tagesspiegel
- Thalia
- Ullstein Verlag
- Verband Bildungsmedien e. V.
- Verbrannte Orte
- Verlag C.H.Beck
- Volkshochschule Frankfurt am Main
- VS Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller
- Verlagsgruppe Droemer Knaur
- Wallstein Verlag
- 3. Oktober - Deutschland singt

Woche der Meinungsfreiheit
3. – 10. Mai 2023

Zudem gestalten bundesweit viele weitere Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken und Pressehändler die Aktionswoche mit. Die „Frankfurter Agenturallianz“, bestehend aus Kommunikationsexpert:innen aus dem Rhein-Main Gebiet, die größtenteils pro bono für die Initiative arbeiten, unterstützt den Börsenverein bei der Aktionswoche.

Über die „Woche der Meinungsfreiheit“

Die „Woche der Meinungsfreiheit“ wurde 2021 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels initiiert. Ziel ist es, mit einem breiten Bündnis eine Woche lang auf die Bedeutung des freien Wortes für unsere Gesellschaft aufmerksam zu machen. Zentrale Akteure der Initiative sind Buchhandlungen und Verlage. Darüber hinaus haben sich bereits über 50 zivilgesellschaftliche Organisationen und Unternehmen der Woche der Meinungsfreiheit angeschlossen. Die Grundlage der Aktionswoche bildet die Charta der Meinungsfreiheit mit elf Leitsätzen zur Freiheit des Wortes. Sie kann unter www.woche-der-meinungsfreiheit.de/charta-der-meinungsfreiheit/ abgerufen und unterzeichnet werden.

Den Social-Media-Kanälen der Kampagne folgen:
Twitter: @WdM_2023
Instagram: @woche_der_meinungsfreiheit
Facebook: @WochederMeinungsfreiheit

Frankfurt am Main, 12. April 2023

Kontakt für die Medien

Börsenverein des Deutschen Buchhandels
Thomas Koch, Pressesprecher
Telefon: +49 (0) 69 1306-293
E-Mail: t.koch@boev.de

Susanne Tenzler-Heusler
E-Mail: woche-meinungsfreiheit@boev.de
Telefon: +49 (0) 173 378 66 01